

Wissenschaftsforum 2021

05.11.2021

Plötzlich virtuell? Potenziale und Grenzen von videobasierter Social Software im Hinblick auf soziale Isolation bei Büromitarbeitern in Zeiten von COVID-19

Suddenly Virtual? Potentials and Limits of Video-Based Social Software with regard to Social Isolation among Office Workers in Times of COVID-19

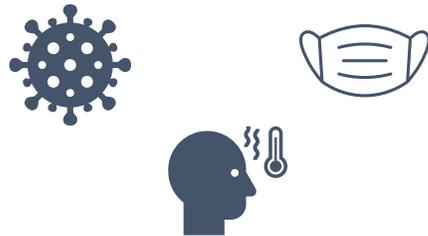
Autor: Marco A. Burkart

AGENDA

1. Motivation
2. Ziel und Forschungsfrage
3. Begriffe
4. Methodik
5. Ergebnisse
6. Limitationen
7. Fazit & weitere Forschung

MOTIVATION

- Frühjahr 2020: COVID-19 breitet sich in Deutschland aus



Coronakrise

Deutschland fährt runter

Die Coronakrise hält die Welt an - und auch in Deutschland sind Parks, Straßen und Verkehrsmittel nahezu verwaist. Hochbetrieb herrscht nur dort, wo das Virus bekämpft wird.
Die Bilder.

15.03.2020, 16.08 Uhr

Quelle: Spiegel.de, 2020
<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/coronavirus-so-sieht-stillstand-aus-a-fedb794c-b099-4a5e-9672-f103ab6eaffd>

- Maßnahme vieler Unternehmen: **flächendeckendes HomeOffice**

Herausforderungen

Beginn des HomeOffice

Organisation: Arbeitsalltag, Work-Life-Balance, Homeschooling
 Technik: Ausstattung, Internetanschluss, Kollaborationssoftware

Einige Zeit im HomeOffice

Pflege von Kontakten
 Einsamkeit aufgrund sozialer Isolation

ZIEL

Forschungsfrage

Wie kann videobasierte Social Software der Einsamkeit aufgrund der sozialen Isolation im HomeOffice entgegenwirken?

BEGRIFFE

Abgrenzung soziale Isolation & Einsamkeit



Soziale Isolation

Situation mit wenig sozialen Kontakten zu anderen Menschen



Einsamkeit

Wahrgenommene Diskrepanz zwischen tatsächlichen und gewünschten sozialen Kontakten

METHODIK

Vorgehen & Stand der Forschung



Stand der Forschung

- Schlagwortsuche in wiss. Datenbanken (deutsch und englisch)
- Expertenmeinungen über soziale Netzwerke (Xing, LinkedIn)

METHODIK

Stand der Forschung

Soziale Isolation & Einsamkeit aufgrund COVID-19

- Soziale Isolation verschlechtert mentales Wohlbefinden & steigert Rate an depressiven Symptomen
- Büroangestellte:
 - Nächtliche Ruhezeit nimmt ab
 - Müdigkeit unter Tags nimmt zu
- Probleme schon von anderen Pandemien bekannt (SARS 2002, MERS 2012)

Social Software als Gegenmaßnahme

- Studie: Bereitstellung von Social Software reduziert nicht Einsamkeit
- Empfehlungen allgemein:
 - WHO: Kontaktpflege über Telefon & digitale Medien
 - Nutzung Kollaborationssoftware empfohlen (MS Teams, Zoom, ...)
 - Unterstützung von Personen mit geringer Technologiekenntnis bei Konfiguration der Tools
- Empfehlungen beruflich:
 - Virtuelle Formate (Kaffeepausen, Spieleabend, ...)
 - Webcam einschalten
 - Gruppenchats

METHODIK

Hypothesen

Ableitung von Hypothesen

- Nutzungsgrad von Social Software wirkt sich auf die empfundene Einsamkeit aus

Hypothese 1

Die intensive Nutzung von Social Software hat eine positive Auswirkung auf den empfundenen Grad Einsamkeit in der sozialen Isolation.

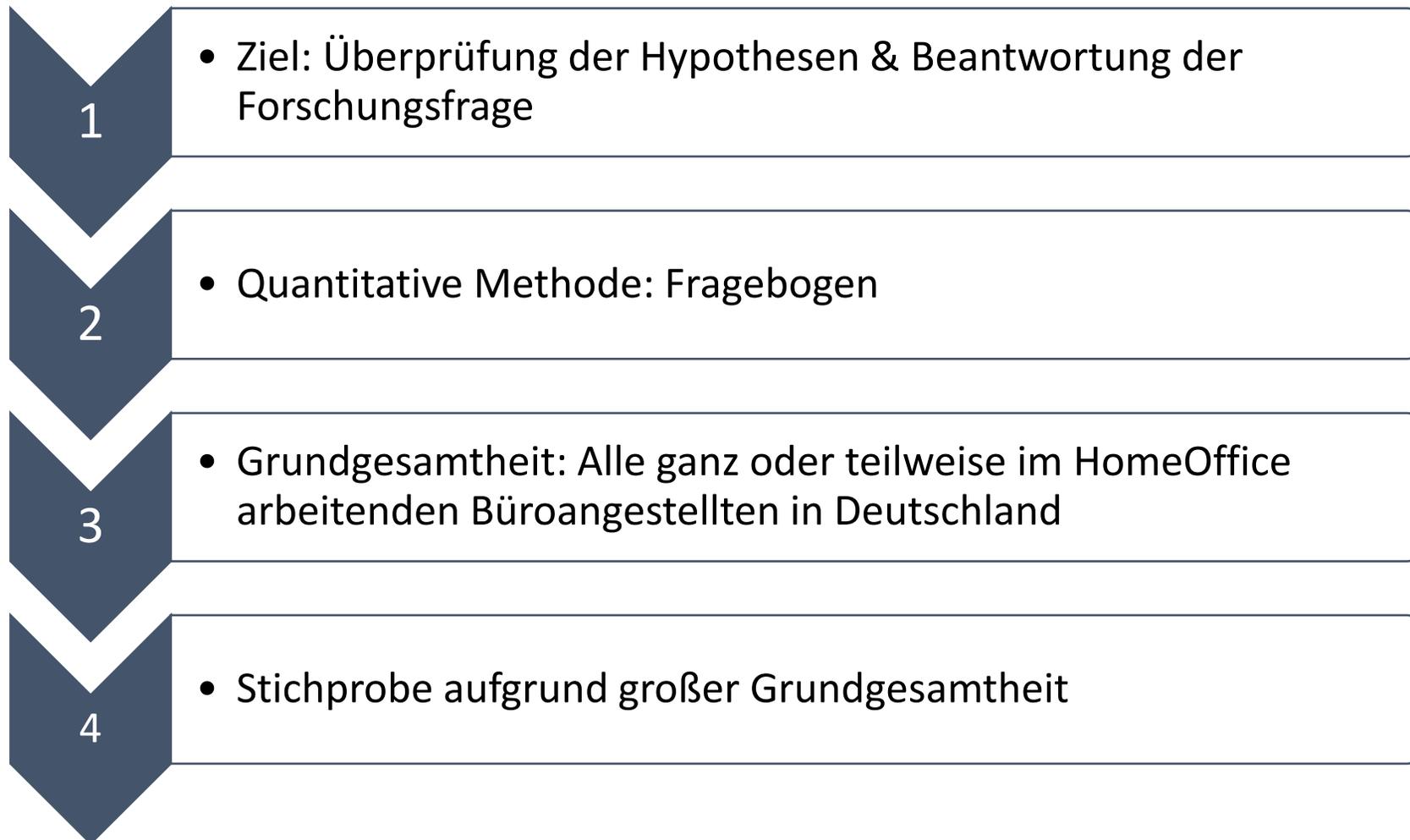
- Digitale Formate können gegen Einsamkeit helfen

Hypothese 2

Während einer sozialen Isolation besteht hohes Interesse an digitalen Events bei Mitarbeiter*innen.

METHODIK

Forschungsdesign



METHODIK

Fragebogen

- Fragebogen
 - Aufbau: Generelle Fragen, Digitaler Austausch, Soziale Interaktion im HomeOffice
 - Erstellt mit GoogleForms
- Umfrage
 - Zeitraum: 14.12.2020 – 27.12.2020
 - Verteilung:
 - Stichprobenauswahl nach dem Schneeballsystem
 - Soziale Netzwerke und Studierende der WBH
- Auswertung
 - Deskriptive Statistik mit SPSS

ERGEBNISSE

Demografische Daten

Teilnehmer

381 Antworten	337 verwertbar
Weiblich	128 (38%)
Männlich	208 (61,7%)
Divers	1 (0,3%)

Alter in Jahren

< 20	1 (0,3%)
20 - 29	114 (33,8%)
30 - 39	139 (41,2%)
40 - 49	56 (16,6%)
50 - 59	26 (7,7%)
> 60	1 (0,3%)

Dauer HomeOffice

Tageweiser Wechsel	99 (29,4%)
< 2 Monate	15 (4,5%)
2 – 6 Monate	27 (8%)
> 6 Monate	180 (53,4%)
Bereits vor COVID-19 dauerhaftes HomeOffice	16 (4,7%)

ERGEBNISSE

Überprüfung Hypothese 1

Hypothese 1

Die intensive Nutzung von Social Software hat eine positive Auswirkung auf den empfundenen Grad Einsamkeit in der sozialen Isolation.

Einsamkeit trotz Nutzung digitaler
Austauschformate



Anzahl sozialer Interaktionen (mit und
ohne Videotelefonie)



Resultat

- Personen mit Einsamkeitsgefühl haben weniger soziale Interaktionen
- Personen mit Einsamkeitsgefühl führen gleich viele Videotelefonate wie Personen ohne Einsamkeitsgefühl
- Korrelationskoeffizient < 0.1



Hypothese 1 konnte nicht bestätigt werden

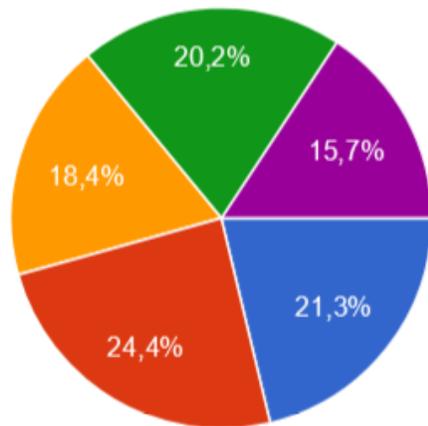
ERGEBNISSE

Überprüfung Hypothese 2

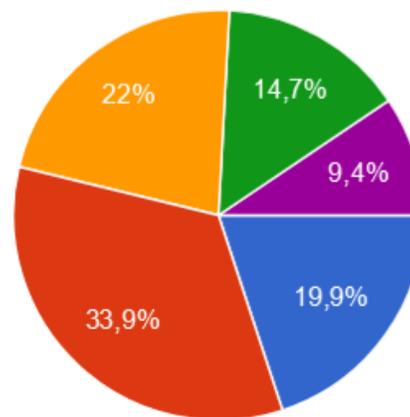
Hypothese 2

Während einer sozialen Isolation besteht hohes Interesse an digitalen Events bei Mitarbeiter*innen.

Nutzung digitaler Events zum Austausch mit Kolleg*innen



Interesse an digitalen Events durch den Arbeitgeber



- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Teils, teils
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu

Resultat

Von hohem Interesse kann ausgegangen werden, die Events müssen allerdings vorgegeben werden



Hypothese 2 scheint wahrscheinlich

ERGEBNISSE

Key Points

- Nutzung digitaler Medien im HomeOffice gestiegen
- Einsamkeitsgefühl im HomeOffice bei Personen mit wenigen sozialen Interaktionen
- Videotelefonie hat keinen Einfluss auf die empfundene Einsamkeit
- Hohes Interesse an digitalen Events

LIMITATIONEN

- Verwertbare Antworten (337) im Vergleich zur Grundgesamtheit sehr gering
- 75% der Teilnehmer*innen zwischen 20 und 40 Jahren
 - Laut Studien sind ältere Menschen besonders von Einsamkeit betroffen
- Familienstand nicht abgefragt
 - Einsamkeit unter Alleinstehenden war nicht das Ziel der Arbeit
 - Nutzung von Videotelefonie bei Alleinstehenden wäre interessant

FAZIT

Forschungsfrage

Wie kann videobasierte Social Software der Einsamkeit aufgrund der sozialen Isolation im HomeOffice entgegenwirken?

- Videobasierte Social Software wird in einer sozialen Isolation stärker genutzt
- Bereitstellung der Software ändert nichts an der Einsamkeit
- Social Software muss aktiv zum privaten Austausch genutzt werden
 - Mitarbeiter*innen: Selbstständig digitale Events organisieren
 - Arbeitgeber: Führungskräfte sensibilisieren und digitale Events bereitstellen

Weitere Forschung

- Ergebnisse für Personen, die alleine wohnen und viel videobasierte Social Software benutzen
- Gründe, wieso digitaler Austausch nicht stärker genutzt wird
 - Organisatorische Hürden?
 - Mehrarbeit im HomeOffice?

ABSCHLUSS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!